

Projekt

“Minden historisch begegnen”:

Kaiserzeit!

Hinweise und Informationen zur Gruppenarbeit

Die Arbeitsgruppen:

- 1 Die Entwicklung der Festung Minden: Schwerpunkt Simeonsvorstadt (1815-1914)
- 2 Militärdienst auf dem Simeonsplatz - ein Abbild der Gesellschaft?
- 3 Soldaten und Bürger: Einquartierung, Kasernierung, Torschlussfrage
- 4 Militarismus, Nationalismus, Kaiserkult - auch in Minden?
- 5 Industrialisierung am regionalen Beispiel: Die Firma Hoppe & Homann
- 6 Minden, eine gesunde Stadt? - Cholera und Kanalisation
- 7 Moderne Stadtstrukturen: Neustadt und Villenstraßen

Eine Vorbemerkung für alle:

Ein besonderes Zeitalter in der deutschen Geschichte ist von Euch zu entdecken: Die Kaiserzeit! Ihr könnt diese Zeit sehr gut am Beispiel der Stadt Minden kennen lernen. Was war neu? Wer bestimmte in Gesellschaft und Wirtschaft? Was prägte die Menschen? Was dachten sie?

Auf diese und Eure eigenen Fragen an die Menschen dieser Zeit könnt Ihr nun Antworten bekommen. Das Wichtigste dabei: EURE FRAGEN und die HISTORISCHEN QUELLEN!

Um Antworten zu bekommen, bearbeitet Ihr das an Euch ausgegebene Material. Es handelt sich zum größten Teil um Quellen aus Minden. Oft werdet Ihr auf merkwürdige Worte oder das damals übliche Schriftbild stoßen. Das sind Hürden, aber keine Hindernisse auf dem Weg, Menschen und ihre Zeit zu verstehen! Hinzu kommen Ausstellungsobjekte im Preußen-Museum und vor allem: die Stadt selbst.

Ihr werdet wie Historikerinnen und Historiker arbeiten. Das bedeutet, dass es oft mehrere Möglichkeiten gibt, Quellen zu interpretieren oder Zusammenhänge herzustellen! Je mehr neue Fragen entstehen, desto weiter wird Euch Eure Arbeit führen. **Beantwortet sie so selbständig wie möglich:** Ein schwieriger Zusammenhang? Versucht gemeinsam, eine Erklärung zu finden. Ein unbekanntes Wort? Findet heraus, was es bedeutet. Eine unbekannte Schrift? Mit ein bisschen Übung werdet Ihr sie knacken. Beachtet auch die Regeln und das Ziel für Eure Gruppenarbeit!

Wir wünschen Euch viel Spaß auf dem Weg in die

... Mindener Kaiserzeit!

Regeln und Ziel der Gruppenarbeit:

Jede Gruppe enthält ein Thema, das schwerpunktmäßig zu bearbeiten ist.

Die Gruppenmappen enthalten für alle Gruppen:

- diese Hinweise und Informationen,
- themenspezifische Gruppenmaterialien,
- Kartenmaterial zu Stadt und Festung Minden,
- Lesehilfen zu Schreib- und Druckschriften der Zeit,
- Teilnehmerausweise, mit denen Ihr während des Projektes kostenlos das Preußen-Museum NRW besuchen könnt.

Ziel Eurer Arbeit ist es, Eure Arbeitsergebnisse den anderen Gruppen zu präsentieren.

- Ihr sollt einen Kurzvortrag halten, der eine vom Lehrpersonal bestimmte Zeit nicht überschreitet. Das solltet ihr vorher ausprobieren!
- Teilt die Arbeit unter Euch auf.
- Stellt zunächst kurz euer Thema, eure Quellen und eure Vorgehensweise vor. Fasst eure Arbeitsergebnisse anschaulich, systematisch und verständlich zusammen!
- Es kann sinnvoll sein, die Präsentation mit Zeichnungen, Karten, Abbildungen oder einem Zeitstrahl zu komplettieren.

Bevor Ihr mit der Bearbeitung beginnt:

Schaut Euch zunächst Eure Gruppenmaterialien und das erste Blatt mit Informationen zu Eurem Thema und den Arbeitsanregungen an.

Die Materialien sind nummeriert, so dass Ihr Bezug darauf nehmen könnt.

Die Stadt Minden ist in diesem Projekt das wichtigste „Material“. Die Quellen und Arbeitsanregungen sollen Euch helfen, Minden in der Kaiserzeit in Bezug auf Euer Gruppenthema zu erklären! Ihr sollt also Bezugspunkte in der Stadt finden, die zur Erläuterung Eures Themas von Bedeutung sind!

Zur Gruppenarbeit:

Der Arbeitsprozess wird mit Datum / Thema / Verantwortlichen / Aufgaben in einem Protokoll festgehalten. Ihr arbeitet als Gruppe zusammen und die Arbeitsergebnisse sind Gemeinschaftsergebnisse. Jeder und Jede soll an der Präsentation beteiligt sein! Es gelten die Regeln für die Gruppenarbeit, die im Methodenhefter festgehalten sind.

Ihr könnt die Bearbeitung der Materialien aufteilen. Jeder und Jede muss jedoch am Ende der Gruppenarbeitsphase in der Lage sein, das gesamte Arbeitsergebnis vorzustellen!

Ihr könnt Euch gegenseitig Hausaufgaben stellen, wenn die Arbeitszeit nicht ausreicht. Wichtig ist es, die für Euer Thema wichtigen Orte oder die Museen zu besuchen!

Für den Besuch im Museum erhaltet Ihr einen Historiker-Ausweis. Dieser berechtigt Euch zum mehrmaligen Besuch der Ausstellung während der eingetragenen Projektzeit. Wenn Ihr zusätzliche Auskünfte von Experten im Museum benötigt, müsst Ihr dort frühzeitig (!!) einen Termin vereinbaren.

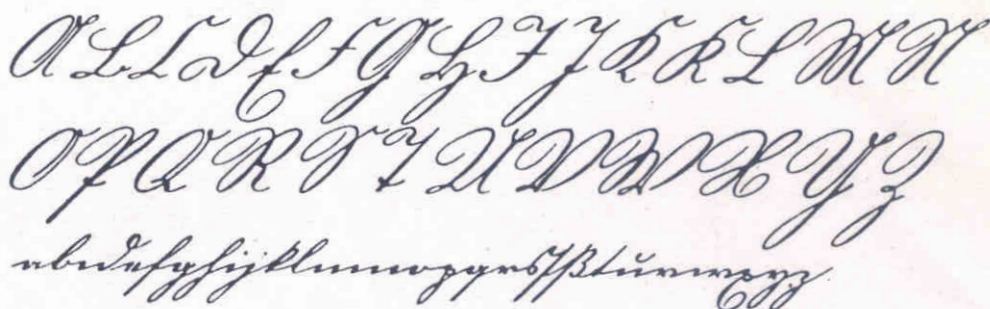
Preußen-Museum NRW
Simeonsplatz 12
Tel. 83728-24
Mi-So 11-17 Uhr
Mo und Di geschlossen

Lesehilfe:

Gebrochene Druckschriften (Fraktur) und Schreibrschrift aus dem 19. Jahrhundert

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T
U V W X Y Z Ä Ö Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü
ch ff fi fl ft ll si ss st ß tt z - . , = : ; ! ? " ' † § & ()

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S
T U V W X Y Z Ä Ö Ü 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü
ff fi fl ft ch ff ll sch si ss st ß z - . , = : ; ! ? " ' „ & ()



A B C D E F G H I J K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0